

# Sündiges Alphabet

Von Pragoma

## Kapitel 26: Z wie Zauberstab

Neugierig wurde der Zauberstab in der Hand betrachtet, gedreht und gewendet, als sei er sehr kostbar. Dabei war es nur ein Spielzeug, was viel Spaß und Freude mit sich brachte. Ob alleine oder doch lieber zu zweit. Lena mochte beides. Was das anging, so war sie nicht prüde und verwöhnte sich gerne.

Besonders morgens, wenn ihr Freund bereits aufgestanden und auf der Arbeit war, griff sie zu ihrem Zauberstab. Morgens war die Lust immens, wollte losgetreten werden und ein Höhepunkt versüßte den Tag um ein Vielfaches. Auch heute griff sie zu ihrem Zauberstab, führte ihn leise surrend unter ihre Bettdecke, zu ihrer Mitte, die bereits sehnsüchtig wartete.

Kaum berührte das Spielzeug ihr Spalte, stöhnte Lena lustvoll auf, umkreiste einige Male ihr Zentrum, ehe sie es ganz einführte. Ihr Körper erzitterte, die Feuchte nahm zu, während sie sich immer näher an die Klippe brachte und in Gedanken bei ihrem Freund war. Jakob war es, der sie verwöhnte, sie an ihre Grenzen brachte, wusste, wie sie es brauchte, um ganz zu fallen.

Keuchend sprang sie in die tosende Flut, erbebte unter den Vibrationen, die sie kräftig erschütterten. Es dauerte, bis sie wieder zur Ruhe kam, die Augen aufschlug und erkannte, dass sie alleine im Bett lag. Seufzend legte sie den Zauberstab weg, wollte aufstehen, Kaffee trinken, doch dann sah sie ihn. Jakob, der im Türrahmen stand und scheinbar schon länger, als ein paar Sekunden.

Abwartend leckte sich Lena über ihre Lippen, wanderte mit ihren Augen über seinen Körper, erkannte, dass er erregt war und sich das deutlich in seiner Hose abzeichnete.

“Komm her zu mir”, wisperte sie, lockte ihn zu sich ins Bett und küsste stürmisch seine Lippen.